



Kindertraining im Klenzepark

Eine Übungseinheit der besonderen Art konnte die Abteilung Karate am 07. Juli anbieten. Zwölf Kinder und die drei Übungsleiter Richard Grad, Christian Clauß und Christian Blaschke machten den Klenzepark kurzerhand zum Dojo (japanisch für Übungsraum).

Grund dafür war nicht die aktuelle Hallensituation des Hauptvereins, sondern das im traditionellen Karate weit verbreitete Üben in der Natur. Von Gichin Funakoshi (Vater des modernen Sportkarate) ist überliefert, dass er auf einem Dach im Sturm die Stellung Kiba-Dachi (Eisenreiter) perfektioniert haben soll.

Bevor das Training jedoch beginnen konnte, musste mit der aus dem chinesischen Thai Chi stammenden Übung „Wolken schieben“ zunächst drohende Regenwolken vertrieben werden, damit diese nicht zu einem vorzeitigen Ende des Freilufttrainings führen konnten. Im „Spielplatz am Regenbogen“ fand das Aufwärmen mit Geländespielen statt gefolgt von einem gemeinsamen Fußballspiel auf der Tillywiese.

Nach kurzer Stärkung stand Kata (festgelegte Übungsabfolgen) in Individualgruppen auf dem Programm. Die Katas Taikyoku Shodan und Heian Shodan (Nr. 1) sowie die Heian Nidan (Nr. 2) wurden je nach Graduierung der Kinder trainiert. Dabei ist besonders auf die Schritttechniken zu achten, da auf Gras andere Gesetze gelten als auf dem gewohnten Hallenboden. Abgesehen davon darf man sich im Freien nicht von neugierigen Insekten oder hungrigen Kleinnagern vom konzentrierten Vortragen der Kata ablenken lassen. Eine besonders freche Ratte erbeutete sogar eine der mitgebrachten Brezen und entkam den hinterher stürmenden Kindern ungeschoren in einen nahen Bambushain. Ein Staffellauf in zwei Gruppen rundete als Ausdauertraining die Veranstaltung zu guter Letzt ab.

Zum Gruppenbild vor der Exerzierhalle zeigte sich die Sonne dann endgültig von ihrer besten Seite, offensichtlich hatten die Kinder ihre Sache gut gemacht.

Christian Blaschke



Die Kindergruppe im Klenzepark

Ehrung für Fritz Oblinger

Auf der letzten Delegiertenversammlung des MTV wurde Fritz Oblinger eine besondere Ehrung zuteil. Aufgrund seiner jahrelangen Aktivitäten, Erfolge und Verdienste im Karatesport wurde er mit einer Ehrenurkunde und einer Ehrennadel des MTV Ingolstadt gewürdigt.

Hier einige Fakten zu seinem sportlichen Wirken:

Fritz Oblinger wurde im Jahr 1975 Mitglied im MTV 1881 Ingolstadt. Er war viele Jahre lang als Abteilungsleiter und 2. Abteilungsleiter in unserer Abteilung tätig. Auch heute noch ist er als Trainer im Erwachsenen-Bereich aktiv und dies seit etwa 30 Jahren.

In seiner bisherigen Laufbahn war er auch in vielen Funktionen im Karateverband tätig:

- Landeskampfrichter im Bayerischen Karatebund

- Vizepräsident des Bayerischen Karate-Bundes
- Leistungssportreferent im Bayerischen Karate-Bundes
- Stilrichtungsreferent Shotokan in Sachsen
- Führendes Mitglied im Organisationskomitee der Karateweltmeisterschaften 2000 in München

Derzeit ist er Breitensportreferent im Bayerischen Karate-Bund und Inhaber einer Dan-Prüferlizenz A im Deutschen Karate-Bund. Im Jahr 2006 erhielt er die Graduierung zum 6. Dan Schwarzgurt sowohl in der Stilrichtung Shotokan als auch im stilrichtungsaffinen Karate.

Er ist immer noch an vielen Wochenenden in Bayern und darüber hinaus als Lehrgangsführer und Trainer im Einsatz.

Gratulation an Fritz im Namen der ganzen Abteilung Karate und Kobudo!

Siegfried Hübner